

9.1: Bevölkerungspyramide Österreich, 01.01.2022 (Quelle: Statistik Austria)

1. Setzt die folgenden Begriffe (mit Nummern versehen) an die richtigen Stellen in der Bevölkerungspyramide.

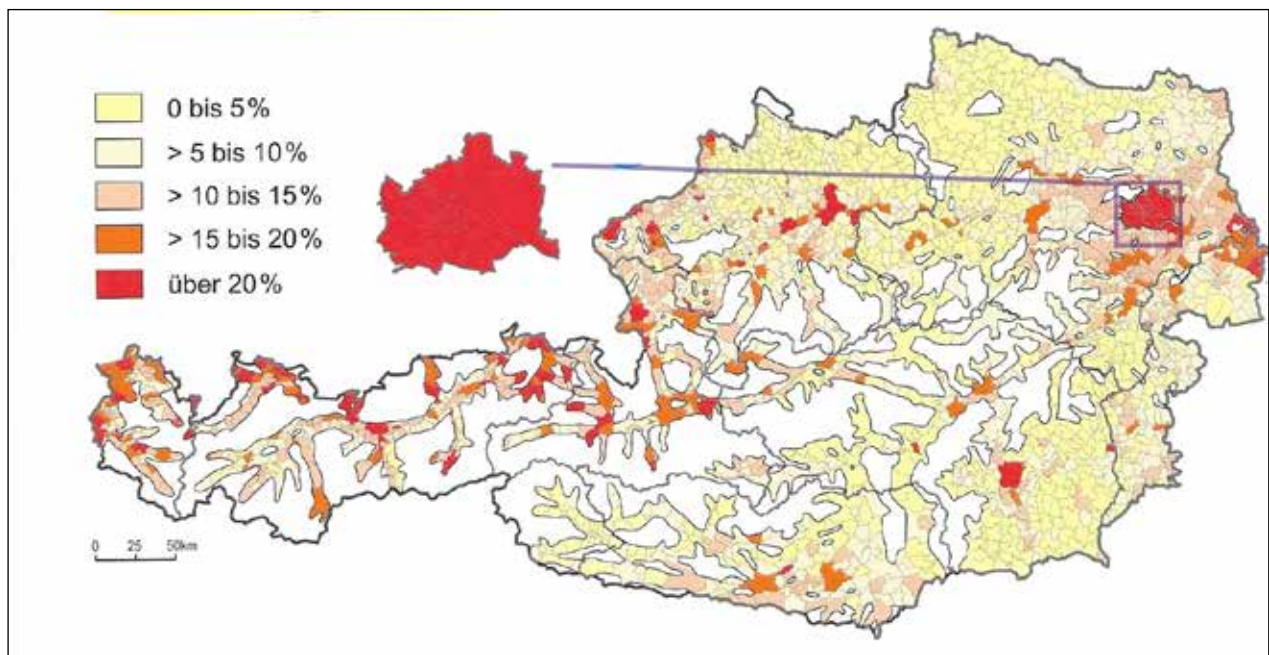
- 1: Geburtenschwache Jahrgänge der Gegenwart
- 2: „Baby-Boom“ Generation der 1960er Jahre
- 3: mehr ältere Frauen als ältere Männer
- 4: „Pillen-Knick“ = Rückgang der Geburten durch Einführung der Anti-Baby-Pille in den 1970er Jahren

2. Erörtere, wie du dir deine eigene Zukunft vorstellen könntest.

- Früher oder später heiraten / gar nicht heiraten?
- Eine Familie mit vielen Kindern oder mit nur einem Kind gründen?
- Eher in der Stadt oder eher am Land leben?
- Viel arbeiten oder eher auch das Leben genießen?

Begründe deine Aussagen und diskutiere sie in der Klasse.





10.1: Anteil der Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft an der Wohnbevölkerung in % (Quelle: Statistik Austria 2021)

1. Analysiere Abb. 10.1 und nenne einige Regionen Österreichs, in denen über 20 % Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft leben.

2. Erkläre, ob es dich dabei eher um Städte oder eher um ländliche Gebiete handelt.

3. Überlege, welche Gründe es für diesen Unterschied geben könnte und diskutiere deine Begründung in der Klasse.

Vertiefung Pressemitteilung Statistik Austria, Wien, 19.12.2023

Zu Beginn des abgelaufenen Schuljahres 2022/23 gab es in Österreichs Schulen laut Statistik Austria insgesamt etwa 19 300 bzw. 1,7 % mehr Schülerinnen und Schüler als im Schuljahr davor. Der Zuwachs zeigt sich vor allem im Bereich der allgemeinbildenden Pflichtschulen und ist vorwiegend auf die Migration aus der Ukraine ab dem Frühjahr 2022 zurückzuführen.

Die Zahlen an Mittelschulen und der AHS-Unterstufe zeigen eine ähnliche Entwicklung. Der Zuwachs an Mittelschulen ist ebenfalls vorwiegend auf die gestiegene Anzahl der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit zurückzuführen.

(Quelle: Statistik Austria, gekürzt)

4. Nimm Stellung zur Pressemitteilung der Statistik Austria vom Dezember 2023. Reflektiere die Auswirkungen einer gestiegenen Anzahl von Kindern mit ausländischer Staatsangehörigkeit im österreichischen Bildungswesen.



5. Beantworte die Fragen in der unten stehenden Tabelle mit den Informationen, die du auf der Informationsplattform für Zuwanderung der österreichischen Bundesregierung findest: <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/>

Fragen	Antworten
1. Dürfen alle Menschen ohne Beschränkungen nach Österreich einwandern?	
2. Was benötigt man, wenn man von einem Staat außerhalb der EU kommt und in Österreich leben und arbeiten möchte?	
3. Welche Personengruppen werden bevorzugt behandelt, wenn sie in Österreich leben und arbeiten wollen?	
4. Welche allgemeinen Voraussetzungen sind zu erfüllen, um in Österreich leben und arbeiten zu dürfen (= einen Aufenthaltstitel zu bekommen)?	

Als Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter werden die Arbeitsmigrantinnen und -migranten bezeichnet, die in den 1960er Jahren gezielt nach Österreich geholt wurden, um den damaligen Arbeitskräftemangel auszugleichen. Sie trugen in hohem Maße zum sogenannten Wirtschaftswunder bei. Verträge zur Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte schloss Österreich mit Spanien (1962), der Türkei (1964) und dem damaligen Jugoslawien (1966). Später, in den 1970er Jahren, wurden auch Krankenschwestern aus den Philippinen und Südkorea von Österreich angeworben, da es an gut ausgebildeten Pflegekräften mangelte. Den Namen „Gastarbeiter“ erhielten die Arbeitsmigrantinnen und -migranten, weil ihr Aufenthalt eigentlich nur vorübergehend sein und sie in ihr Heimatland zurückkehren sollten. Viele der ausländischen Arbeitskräfte blieben jedoch dauerhaft und holten auch ihre Familien nach. (Quelle: Bearbeitet und vereinfacht nach: politik-lexikon.at)

6. **Analysiert den Text über Gastarbeiter.** Beurteilt, ob sich die heutigen Immigrantinnen und Immigranten von den Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern der 1960er Jahre unterscheiden.



7. **Findet mit Hilfe des Internet heraus, was passiert, wenn sich jemand ohne Aufenthaltserlaubnis (= illegal) in Österreich aufhält.**

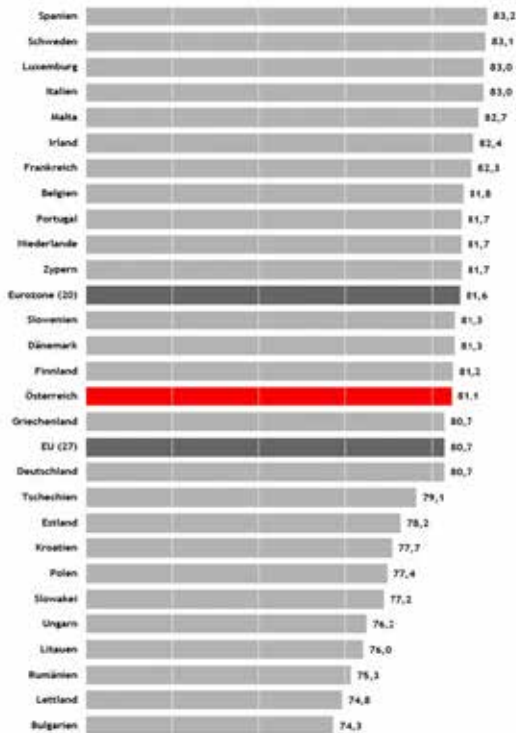
Be active!



8. **Nehmt Stellung zur Mediens Schlagzeile „Stopp der illegalen Zuwanderung“.** Diskutiert darüber in der Klasse.



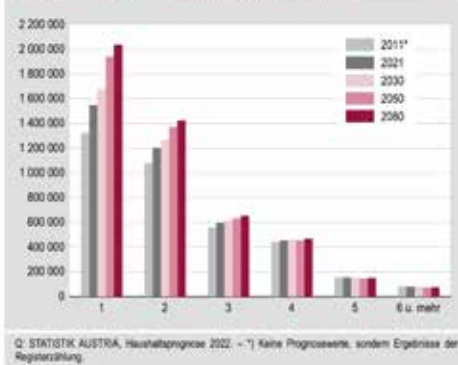
**LEBENSERWARTUNG 2022
im EU-Vergleich
bei der Geburt (in Jahren)**



Quelle: EUROSTAT

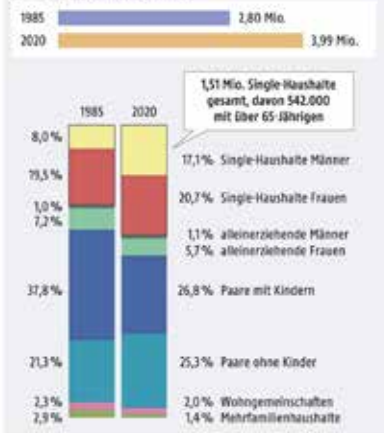
12.1

Entwicklung der Privathaushalte nach deren Größe Grafik 4



12.2

**Haushaltsformen in Österreich
Zahl der Haushalte (gerundet)**



12.3

1. Analysiert Abb.12.1 bis 12.3 und beschreibt in eigenen Worten die Position Österreichs im europäischen Vergleich der Lebenserwartung. Erläutert, was euch bei diesem Vergleich auffällt.
2. Versucht zu begründen, warum die Lebenserwartung von Frauen höher ist als die von Männern. Diskutiert eure Meinungen in der Klasse (siehe Abb. 15.1 im Infoteil).
3. Nehmt Stellung zu den Zeitungsschlagzeilen über die Single-Haushalte in Österreich. Versucht zu begründen, warum es immer mehr Single Haushalte in Österreich gibt. Analysiert dazu auch die Abb. 12.3 über die Zusammensetzung der Haushalte in Österreich.

Österreich wird zum Land der Singels

(Kleine Zeitung, 18.03.2022)

In Österreich leben zwei Millionen Singels

(Der Standard, 05.01.2023)

Allein daheim: wie es Menschen in Single-Wohnungen geht

(Kurier, 22.04.2020)

Trend zum Single-Haushalt: diese Vorteile bietet alleine wohnen

(OE24, 26.03.2023)



digi.schule/
gwt3s11a3

1. Beurteile die in der Tabelle angeführten vier Grundprinzipien des menschlichen Zusammenlebens und diskutiere diese Prinzipien in der Klasse.

Grundprinzipien des menschlichen Zusammenlebens

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten, unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen. (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1)	Frag', was du für die anderen (dein Land) tun kannst, nicht, was die anderen (dein Land) für dich tun können. (Nach einem Zitat von J.F. Kennedy, Präsident der USA von 1961 bis 1963)
Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt. (Immanuel Kant, Philosoph, 1724-1804)	Wenn ich einen Menschen in Not sehe, fasse ich mir ein Herz und tu' etwas. (Nach dem Leitmotiv der Caritas: Not sehen und handeln)



digi.schule/
gwt3s13a1

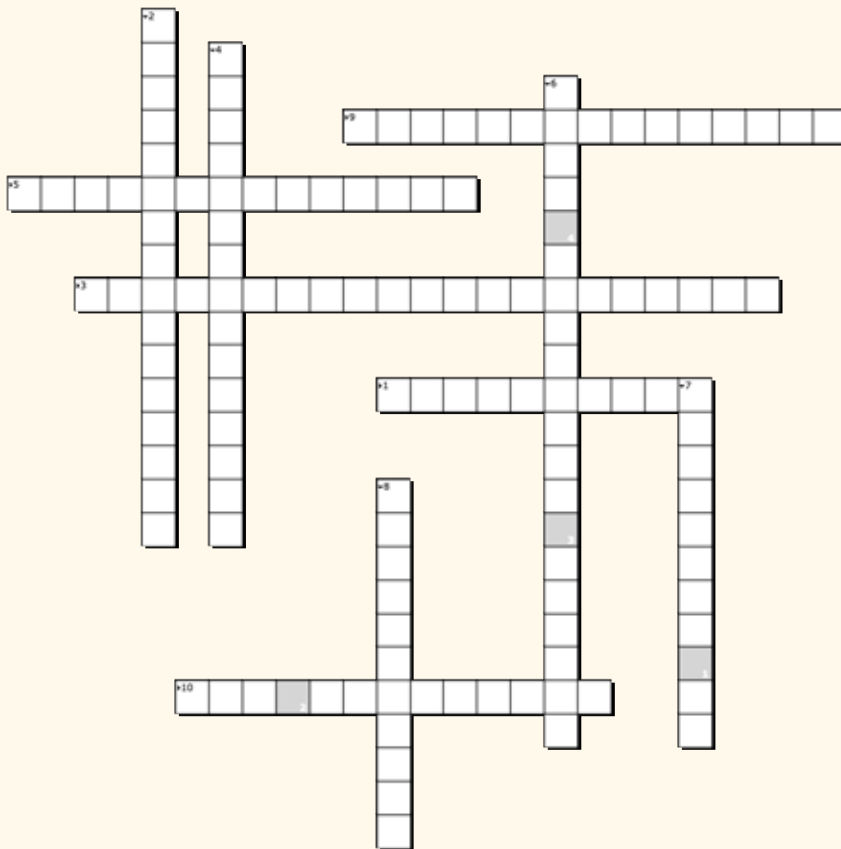
2. Analysiere die sechs Bilder des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Österreich und erörtere, in welchen der dargestellten Bereiche es Probleme im Zusammenleben geben könnte. Begründe deine Meinung und diskutiere sie in der Klasse.

Bild einer Stupa in NÖ	Multikulturelle Schulklasse	Zweisprachige Ortstafel
		
Brunnenmarkt in Wien	Donauinselfest	Schülerdemonstration „Fridays for Future“ vor der Hofburg in Wien
		





1. Österreichs Bevölkerung – ein Rätsel. Die markierten Felder 1 bis 4 ergeben ein Lösungswort, das bezeichnet, worum Flüchtlinge ansuchen können.



1. Das Bundesland mit der geringsten Einwohnerzahl
2. Bilanz, welche die Zu- und die Abwanderung gegenüberstellt
3. Bezeichnung für Mitbürger, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden: Menschen mit...
4. Bevölkerungsbewegung innerhalb eines Staates
5. Bilanz, welche die Geburten- und die Sterbefälle gegenüberstellt
6. Der Altersaufbau einer Bevölkerung wird damit dargestellt
7. Aus diesem Land kommen die meisten ausländischen Staatsangehörige nach Österreich
8. Österreichs Bevölkerung wächst vor allem dadurch
9. Damit bezeichnet man die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen von seiner Geburt an bis zum Tod
10. Beim Zusammenleben in Österreich steht dieses Prinzip im Mittelpunkt



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



2. Beurteile, warum das internationale Flüchtlingshilfswerk der UNO (= UNHCR) zwischen Flüchtlingen und Migrantinnen/Migranten, die ihre Heimat freiwillig verlassen (um ihre Lebensbedingungen zu verbessern), unterscheidet.

zu Einheit 1.3



3. Beurteile das Zusammenleben der verschiedenen Religionsgruppen in Österreich aus deiner eigenen Erfahrung heraus. Begründe deine Aussagen mit Beispielen aus deinem Lebensumfeld und diskutiere sie in der Klasse.

zu Einheit 1.5





digischule/
gwt3s29a4

4. Aspekte des gesellschaftlichen Wandels in Österreich: Kennzeichne, welche der folgenden Aussagen deiner Meinung nach richtig oder falsch sind.

1.5 ^{ZU} Einheit

Aspekte des gesellschaftlichen Wandels in Österreich	richtig	falsch
1. In Österreich gilt Religionsfreiheit.		
2. Frauen in Österreich bekommen immer weniger Kinder.		
3. Flüchtlinge dürfen in das Land zurückgeschickt werden, wo ihnen Verfolgung droht.		
4. In Österreich werden pro Jahr mehr Kinder geboren als Menschen sterben.		
5. Der größte Anteil der in Österreich lebenden Ausländer kommt aus Afghanistan.		
6. Ohne Zuwanderung würde Österreichs Bevölkerung schrumpfen.		
7. Die Lebenserwartung der Österreicherinnen und Österreicher ist gesunken.		
8. In Österreich sind sechs Volksgruppen offiziell anerkannt.		
9. Wer die österreichische Staatsbürgerschaft haben will, muss sich zum Christentum bekennen.		
10. Das Zusammenleben in Österreich beruht auf den Grundlagen der Menschenrechte und der österreichischen Verfassung.		
11. Alle Menschen dürfen ohne Einschränkungen nach Österreich einwandern.		



digischule/
gwt3s29a6

5. Vervollständige den Text über die Bevölkerungsentwicklung in Österreich mit Hilfe der Informationen aus dem Kapitel 1.

^{ZU} Einheit
1.2 bis 1.4

Österreich wird in Zukunft _____ Zuwanderung benötigen, damit das Pensionssystem finanzierbar bleibt. Auch Frauen werden in Zukunft erst _____ in Pension gehen als derzeit. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Männer ist _____ als jene der Frauen. Aufgrund der Überalterung der Bevölkerung werden in Zukunft Berufe wie _____ besonders gefragt sein. In Zukunft wird der der Ausbau von _____ für Kinder besonders notwendig sein, damit mehr _____ berufstätig sein können. In Zukunft wird man auch in Österreich _____ arbeiten müssen, aber nicht alle Berufe können bis _____ ausgeübt werden.

